

## OHNE NORDEN

### Ein Theaterstück über psychische Gesundheit in einer kranken Gesellschaft



#### **Kurzfassung** (820 Zeichen)

«Ohne Norden» lässt in die Welt einer psychisch fragilen Frau eintauchen, die auf dem feinen Grat zwischen Innen- und Aussenwelt die Richtung sucht. Die Schauspielerin Mona Petri setzt persönliche Erlebnisberichte von Mitmenschen, die heutzutage um mentale Gesundheit kämpfen, mit der Kurzgeschichte «The Yellow Wallpaper» der britischen Autorin und Frauenrechtlerin Charlotte Perkins Gilman in einen Dialog. Das Stück zeigt auf, dass es durch alle Zeiten hindurch Reisende ohne Kompass, «Ohne Norden» gibt, gab und geben wird, und es sucht nach den Ressourcen, die Krisenerfahrungen freisetzen können. Ein Theaterstück, das der Zerbrechlichkeit unseres Menschseins eine Stimme geben will.

Im Anschluss an das Theaterstück findet jeweils ein Podium mit Betroffenen, Expert\*innen und Politiker\*innen statt.

**Inhaltlich erweiterte Fassung (2163 Zeichen)**

## **OHNE NORDEN**

### **Ein Theaterstück über psychische Gesundheit in einer kranken Gesellschaft**

Auf dem feinen Grat zwischen Innen- und Aussenwelt sucht eine Frau die Richtung.

Die Schauspielerin Mona Petri setzt persönliche Erlebnisberichte von Mitmenschen, die heutzutage um mentale Gesundheit kämpfen, in einen Dialog mit der im Jahre 1890 entstandenen Kurzgeschichte «The Yellow Wallpaper» von Charlotte Perkins Gilman.

Perkins Gilman verarbeitet in ihrer Erzählung ein eigenes Erlebnis. Ihr Text ist das literarisch gekonnte Protokoll einer psychischen Krise. In diese Geschichte finden Stimmen aus Gesprächen von neurodiversen Zeitgenoss\*innen mit Krisenerfahrungen. Ihre Erzählungen leben von ihrer Selbstbeschreibung, ihrem Erleben und ihrem Blick auf die Gesellschaft. Krisenbetroffene und psychisch kranke Menschen werden oft von aussen beschrieben: Von Ärztinnen, Pflegern, Fachliteratinnen oder Therapeuten. In *Ohne Norden* kommen sie selbst zu Wort.

Das Stück führt in die Welt einer psychisch fragilen Frau. Eine „nervöse Nervenschwäche“, wie ihr Mann ihren Zustand nennt, entwickelt sich in der verordneten Isolation zu einem wahnhaften Zustand.

Die Fürsorge des Ehemannes, die bevormundend ist und nicht wirklich verständnisvoll, bringt sie dazu, sich zu verstellen. Er ist der Meinung, mit Disziplin, Willensanstrengung, Selbstkontrolle und geeigneter Medikation könne sie „geheilt“ werden und treibt sie dadurch nur tiefer in ein Gefühl der Isolation und Orientierungslosigkeit. An einen Ort „ohne Norden“.

Dabei ist der Ort, die Welt, in der sich die Frau befindet, durchaus beschreibbar und auch faszinierend.

Muss er einsam sein? Ist es tröstlich, dass es durch alle Zeiten viele Reisende „ohne Norden“ gibt, gab und geben wird? Woher wissen die, die mit sicherem Kompass reisen, dass ihre Nadel zuverlässig die richtige Richtung angibt? Was wissen die Kompasslosen, was die mit Kompass nicht wissen?

Im Anschluss an die Vorstellungen findet jeweils ein Podium mit betroffenen Menschen, die im Stück zu hören sind, sowie unter Teilnahme von Experten und Entscheidungsträgerinnen aus der Politik statt. Mehr Information zu unseren Gästen: [recycled-illusions.com](http://recycled-illusions.com)

## Premiere und erste Vorstellungen

### Neues Theater Dornach:

Do 19. & Fr 20. September 2024 um 19:30 Uhr, So 22. September 2024 um 18:00 Uhr  
Fr 25. Oktober 2024 um 19:30 Uhr und So 27. Oktober 2024 um 18:00 Uhr

### Verein für Sozialpsychiatrie Baselland, Kantine Werkhalle, Münchenstein:

Di 22. Oktober 2024 um 16:00 Uhr und Mi 23. Oktober 2024 um 18:00 Uhr

In der Spielzeit 24/25 finden weitere 13 Vorstellungen im Schlachthaus Theater Bern, im sogar theater Zürich, im Kleintheater Luzern, im Zimmer-Theater Ariane Winterthur und in der Stiftung Wisli in Bülach statt.

Konzept & Regie: Isabelle Stoffel | Dramaturgie & Spiel: Mona Petri

Text: Isabelle Stoffel & Mona Petri nach Charlotte Perkins Gilman's «Die gelbe Tapete» und redigierten Gesprächsprotokollen

Mit den Stimmen von: Jörg Schneider, Amanda Chauny, Lydie-Paule Küderli, Mercedes Baena, Daniel Wenger, Patrick Brechbühl, Sandra Hess und andere

*Ohne Norden* ist eine Co-Produktion von Recycled Illusions, Neues Theater Dornach und Schlachthaus Theater Bern in Kooperation mit der Stiftung Wisli und dem Verein für Sozialpsychiatrie BL

Für weitere Informationen und Presseanfragen kontaktieren Sie bitte:

Isabelle Stoffel – Künstlerische Leitung

T +41 (0)79 661 65 29 - [isabelle@recycled-illusions.com](mailto:isabelle@recycled-illusions.com)

Sabrina Lössl – Kommunikation, Vermittlung & Mitarbeit

T +49 175 211 41 72 [info@recycled-illusions.com](mailto:info@recycled-illusions.com)

## **Recycled Illusions | Isabelle Stoffel | Mona Petri**

Die Basler Regisseurin Isabelle Stoffel knüpft an frühere Arbeiten mit *Recycled Illusions* an, in denen sie dokumentarische Stimmen in innovative künstlerische Formate eingebunden hat, wie der Audio-Video-Walk *Freizone Dreispitz (2020/22)*, *I'm here – eine Tonspur durch den Progr* in Bern und den Audiowalk *Ein Tod, von dem niemand spricht* für das Zürcher Theater Spektakel (2020). Als Schauspielerin ist Isabelle Stoffel in der Schweiz und in Spanien im Theater und im Film tätig.

Die Schauspielerin Mona Petri ist in zahlreichen Schweizer Theaterproduktionen und Kinofilmen zu sehen. Für ihre Rolle in *Füür oder Flamme* wurde sie 2003 mit dem Schweizer Filmpreis ausgezeichnet und war für *Hello Goodbye (2006)*, *Verliebte Freunde (2012)* und *Animals (2017)* nominiert. Seit 2016 arbeitet sie in verschiedenen Projekten als Schauspielerin und Dramaturgin mit *Recycled Illusions* zusammen.